Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 37 (1975)
Heft: 7

Artikel: Basler Zeichnungen von Johann Jakob Neustück
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-862219

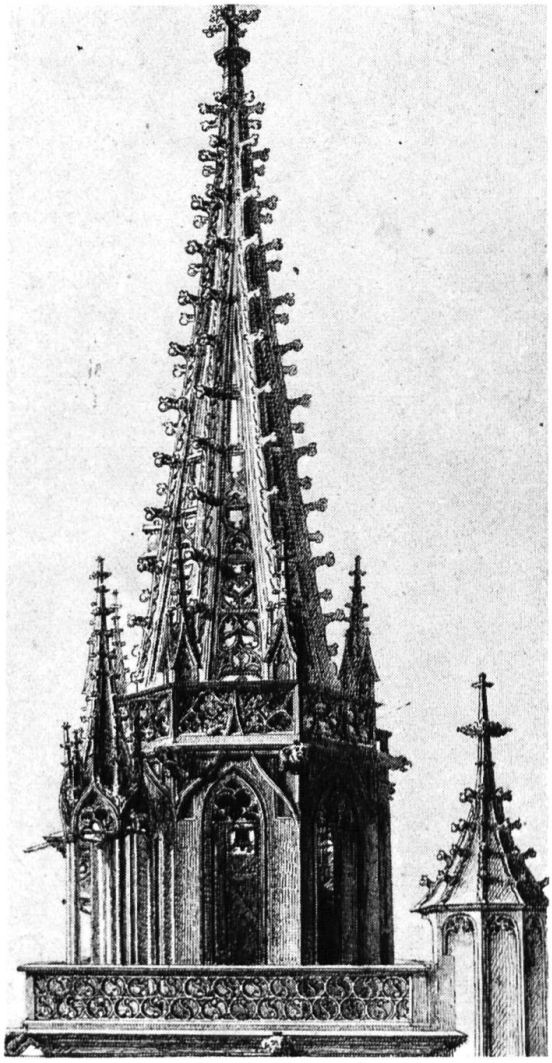
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



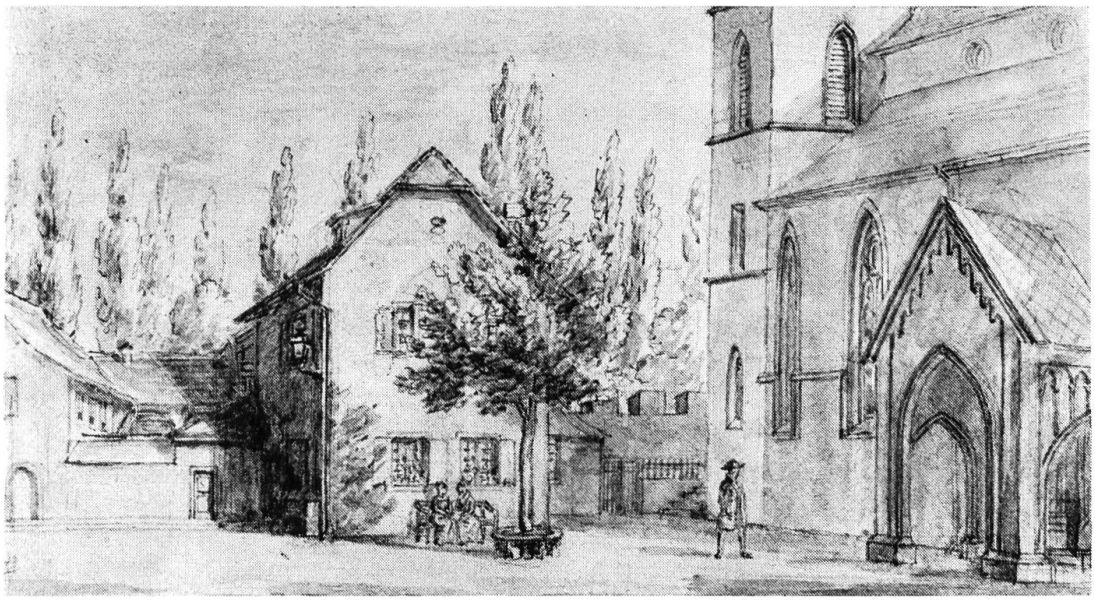
St.-Georgs-Turm
des Basler Münsters (Foto Teuwen, Basel)

Basler Zeichnungen von Johann Jakob Neustück

Zu einer Ausstellung im Stadt- und Münstermuseum

Die Schenkung von rund 200 Zeichnungen des Basler Kleinmeisters J. J. Neustück (1800—1867) durch Cécile Singeisen — eine der wertvollsten Schenkungen in der Geschichte des Museums — bringt eine bedeutsame Ergänzung jenes Anschauungsmaterials, mit welchem seit Matthäus Merian eine Reihe von Malerchronisten das frühere, heute leider entstellte Aussehen Basels überliefert haben.

J. J. Neustück, von seinem aus Frankfurt zugewanderten Vater Maximilian geschult, unterrichtete an der Zeichenschule. Das Augenmerk seines künstlerischen Interesses galt vorab der baulichen Gestalt seiner Vaterstadt



St.-Theodors-Kirche, Kleinbasel (Foto Teuwen, Basel)

und insbesondere ihren historischen Monumenten. Sein Schaffen umkreist daher in sehr zentraler Weise das Münster, dessen Gesamterscheinung wie zahlreiche bildhauerische Einzelformen, Kanzel, Bischofsstuhl, Masswerkfenster und Galerien er mit einer nahe an die Architekturzeichnung herankommenden Genauigkeit und gestalterischen Sauberkeit festhält. Daneben überliefert er wertvolle Innen- und Aussenansichten der anderen Basler Kirchen, aber auch der Tore und Schwibbögen. Seine ausgeprägte zeichnerische Begabung, sein realistisches Beobachtungsvermögen, gepaart mit regem Interesse für die Altertümer, haben ihn zu einem vorzüglichen Stadt-Chronisten gemacht. Der besondere Wert seiner Darstellungen dürfte darin bestehen, dass er nicht nur die damalige Gegenwart, sondern vor allem die in ihr enthaltene Vergangenheit geschildert hat; hierin dürften seine Werke manchen interessanten Aufschluss auf das mittelalterliche Basel vermitteln — beispielsweise hat er im Münster vor der eingreifenden Renovation der Fünfzigerjahre manchen alten Zustand der Nachwelt weiter überliefert. Aber auch von der Theodors- und Leonhardskirche, dem Steinenkloster, den Stadttoren hält er Ansichten fest, die heute Einzigartigkeitswert besitzen.

Der im Stadt- und Münstermuseum erstmals der Öffentlichkeit gezeigten Auswahl von 100 Zeichnungen kommt denn auch mehrfach die Bedeutung eigentlicher Neuentdeckungen zu. Die Schenkung wird im übrigen in einem Nebenraume ergänzt durch einigen alten Museumsbestand von Neustückschen Werken.

Text nach der im Museum aufliegenden Beschreibung